

„Ich möchte keine eindimensionalen Charaktere/Werke schaffen. Ich wähle die Kompositionen aus Motiven, Material, Farbe, etc. so, dass sie uneindeutig bleiben. Sie nehmen in eine Richtung Fahrt auf und werden durch gegensätzliche Attitüden wieder ausgebremst. Generell entstammen die Motivation und Verbildlichung ja dem Weltgeschehen, dessen was um mich herum passiert, mich tangiert und beeinflusst. Und das hervorstechendste Merkmal unserer Welt ist, dass sie verwirrt und uneindeutig ist. Die widersprüchlichen Signale erzeugen eine Reibung in uns und aus Reibung entsteht Energie.“, so Gregor Gaida in einem Interview. Folgerichtig treten im Werk des 1975 in Polen geborenen Künstlers ambivalente Wirklichkeiten und gegenläufige Befunde zu Tage. Fragmente des Gewohnten und des Gewöhnlichen münden in absurde Phantasmen, in irrationale Gegenwärtigkeiten.

So verschmelzen Körperfragmente mit geometrischen Elementen und gebieren groteske Spezies; Körperfragmente von Vögeln werden zu Flugwesen unbekannter Herkunft kombiniert; zusammengefügte Vogelbäuche und –läufe auf der einen, kombinierte Rumpfe und Flügel auf der anderen Seite resultieren in ein ungleiches Paar verwandter Herkunft.

Während diese Mischwesen unsere Phantasie mit Bekanntem und Unbekanntem, mit Möglichem und Unmöglichem befeuern, wird unsere Einbildungskraft durch menschliche Fahnenträger auf gänzlich andere Weise gefordert: Fahnen in ihrer Eigenschaft als Projektionsflächen verkörpern Identitäten und Ideologien, die im jeweiligen gesellschaftspolitischen Kontext höchst differenzierte Fragestellungen aufwerfen.

Gregor Gaidas Sinnlichkeit für Material, die penible Umsetzung der Werke sowie seine überspannte Schöpferkraft schwören emotional aufgeladene (Trug-) Bilder herauf, die zwischen poetischen Gegenwelten und phantastischen Imaginationen changieren.

Dr. Sven Nommensen

Dauer der Ausstellung

11. August - 8. September 2013

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 16 - 18 Uhr + Sa. und So. 11 - 17 Uhr

Workshop

Samstag, 24. August 2013, 14 - 18 Uhr

Anwesenheit - Abwesenheit

Leitung: Niko Wolf

Der Mensch in seiner Gestalt, die verletzlich und hilflos aber auch herrschend und monumental erscheinen kann, ist Thema des Workshops.

In Modelliermasse entstehen kleine dreidimensionale Skizzen, die verschiedene Ausdrucksweisen der menschlichen Gestalt zeigen oder Gegenstände, die auf eine menschliche Existenz verweisen.

Kostenbeteiligung: 5 Euro

Teilnehmer: keine Altersbegrenzung, max. 10 Teilnehmer

Materialien werden zur Verfügung gestellt

Anmeldung bis 22. August 2013

Tel.: 04181- 38 00 868 oder info@kunstverein-buchholz.de

Exkursion

NORDART 2013, Büdelsdorf

GERISCH-STIFTUNG, Neumünster: Back to earth - von Picasso bis Ai Weiwei „Die Wiederentdeckung der Keramik in der Kunst“

Samstag, 7. September 2013

ab 9.00 Uhr Buchholz ZOB - an ca. 19.15 Uhr Buchholz ZOB

Kosten: € 40,-- (Mitglieder) / € 45,-- (Nichtmitglieder)

(incl. Busfahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung)

Anmeldung bis zum 24. August unter: Tel. 04181 - 38 00 868
oder info@kunstverein-buchholz.de

Kunstverein Buchholz/Nordheide

Kirchenstr. 6 21244 Buchholz Tel. 04181 - 38 00 868
info@kunstverein-buchholz.de www.kunstverein-buchholz.de

Zur Eröffnung der Ausstellung

Gregor Gaida POLYEXUS



Spin, 2012

**am Sonntag, den 11. August 2013, 11 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen**

Grußwort

Heiner Schönecke, MdL

Stellvertretender Landrat

Begrüßung + Einführung

Dr. Sven Nommensen

1. Vorsitzender Kunstverein Buchholz-Nordheide e.V.

KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE
most art says nothing to most people